



**Niederschrift
zur 10. Sitzung
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
am 30.03.2017
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.12.2016
- 3 70 - 16 1054/2017 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebsatzung
- 4 70 - 16 1055/2017 Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein am 17.12.2014;
hier: Neufassung der Satzung
- 5 70 - 16 1056/2017 Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Europastraße in Elten;
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung und Sachstandsbericht
- 6 70 - 16 1057/2017 Baumkataster der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Einstellung auf der Internetseite der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
- 7 70 - 16 1058/2017 Änderung des Wirtschaftsplanes 2017;
hier: Investitionsplan
- 8 70 - 16 1059/2017 Pflege- und Reinigungskonzept für die Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Anträge der CDU- und SPD-Ratsfraktion sowie Eingabe des FDP-Ortsverbandes Elten
- 9 Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Altkleidercontainer in Emmerich am Rhein;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
- 9.2 Zustand des Amtsplatzes in Praest;
hier: Anfrage von Mitglied Langer
- 10 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Tepasß

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Peter Berndsen

Herr Botho Brouwer

Herr Hans-Jürgen Gorgs

Frau Gabriele Hövelmann

Herr Herbert Kaiser

bis TOP 8, 18.05 Uhr

Herr Hans-Guido Langer

Herr Wilhelm Lindemann

Herr Christopher Neumann

Herr Gregor Reintjes

Herr Werner Spiegelhoff

Frau Elke Trüpschuch

Herr Alfred Weicht

Von der Verwaltung

Herr Peter Hinze

Bürgermeister

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Vom Eigenbetrieb KBE

Herr Klaus Gruyters

Herr Helmut Schaffeld

Frau Gaby Bierman

Schriefführerin

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 10. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Tepasß bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.12.2016

Da keine Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgeschriebene Niederschrift erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriefführerin unterzeichnet.

**3. Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung
Vorlage: 70 - 16 1054/2017**

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigelegten aktualisierten Bauzeitenplan. Es gibt hier lediglich kleinere Zeitverschiebungen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

**4. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein am 17.12.2014;
hier: Neufassung der Satzung
Vorlage: 70 - 16 1055/2017**

Herr Gruyters erläutert, dass die Neufassung der Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein in Anlehnung an die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes erfolgt, da es Änderungen im Landeswassergesetz seit Mitte des Jahres 2016 gibt. Die Änderungen sind im Wesentlichen formal und redaktionell. Es gibt keine inhaltlichen Änderungen, die den Bürger betreffen. Lediglich aufgrund der Vielzahl der Änderungen war die Neufassung der Satzung sinnvoll.

Mitglied Lindemann und Mitglied Spiegelhoff stellen den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein

1. nimmt die Begründung zum Erlass der Neufassung der Entwässerungssatzung zur Kenntnis und
2. beschließt die mit Anlage 1 gekennzeichnete Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Europastraße in Elten;
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung und Sachstandsbericht
Vorlage: 70 - 16 1056/2017**

Herr Gruyters fasst nochmals kurz den Werdegang dieses Projektes zusammen und gibt einen aktuellen Sachstandsbericht. Im Einvernehmen mit allen beteiligten Vereinen und Institutionen gibt es nunmehr die endgültige Planung für den Bau des Regenbeckens zur Entlastung bei Starkregenereignissen an der Europastraße. Die notwendigen Antrags- und Genehmigungsunterlagen stehen kurz vor dem Abschluss und somit wird davon ausgegangen, dass mit den Baumaßnahmen noch im Sommer begonnen werden kann.

Ein Bodengutachten hat jedoch ergeben, dass im Bereich der ehemaligen Laufstrecke für das auszukoffernde Erdreich Sonderentsorgungskosten entstehen werden.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt den vorgestellten Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**6. Baumkataster der Stadt Emmerich am Rhein; hier: Einstellung auf der Internetseite der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
Vorlage: 70 - 16 1057/2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Herr Gruyters, dass das bei der KBE vorhandene Baumkataster ständig aktualisiert wird. Es ist ein regelmäßiges Arbeitsmittel der Baumpflege. Interessierte Bürger können bei Bedarf bei Herrn Holtkamp Informationen zum Standort einzelner Bäume bekommen sowie deren Art, Alter und Beschaffenheit erfragen. Die Einstellung ins Internet erscheint daher angesichts der nicht unerheblichen Kosten entbehrlich. Die Betriebsleitung schlägt daher vor, auf die Einführung eines entsprechenden Systems zu verzichten und die nicht anfallenden jährlichen Unterhaltskosten in Höhe von 2.500,00 Euro für zusätzliche Neuanpflanzungen von Bäumen zu verwenden.

Mitglied Weicht begrüßt diesen Vorschlag im Namen der BGE und schlägt eine Erweiterung des Beschlussvorschlags dahingehend vor, diesen Betrag auch künftig jährlich für diese Verwendung einzustellen. Mitglied Kaiser schließt sich diesem Vorschlag an. Nach kurzer Diskussion über diesen Vorschlag plädiert Mitglied Spiegelhoff für den Kompromiss, jetzt dem vorgelegten Beschlussvorschlag zu folgen und für die Folgejahre die Entscheidung noch offen zu lassen. Herr Weicht stimmt dem zu mit der ausdrücklichen Forderung, dieses Thema nächstes Jahr in Form einer neuen Vorlage weiter zu beraten.

Es folgt ein gemeinsamer Antrag der Mitglieder Trüpschuch und Spiegelhoff auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss lehnt die öffentliche Bereitstellung des Baumkatasters übers Internet der KBE ab und beschließt, in Höhe der sonst zu erwartenden monatlichen Unterhaltskosten zusätzlich Baumpflanzungen in 2018 vorzunehmen.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**7. Änderung des Wirtschaftsplanes 2017;
hier: Investitionsplan
Vorlage: 70 - 16 1058/2017**

Herr Gruyters führt zu dieser Vorlage aus, dass die tatsächlichen Baukosten während der Planungsphase eines Projektes nur geschätzt werden können. Im Laufe der Umsetzung ergeben sich immer wieder Veränderungen durch verschiedenste Gründe. So auch im vorliegenden Fall, wo statische Probleme zu einer Verteuerung der Dosierstation auf der Kläranlage geführt haben. Maßgebend ist aber, dass sich dadurch das Gesamtbudget des Wirtschaftsplans nicht verändert.

Er bittet daher den Ausschuss um Zustimmung zu dem vorgelegten Beschlussvorschlag.

Mitglied Spiegelhoff stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss stimmt den Veränderungen im Investitionsplan der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß der aufgeführten Begründung zu.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**8. Pflege- und Reinigungskonzept für die Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Anträge der CDU- und SPD-Ratsfraktion sowie Eingabe des FDP-
Ortsverbandes Elten
Vorlage: 70 - 16 1059/2017**

Herr Gruyters nimmt Bezug zu der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Hier wurde versucht, ein Bild des derzeitigen Ist-Zustandes zur Pflegesituation in Emmerich am Rhein zu geben. Nicht nur durch eigene Mitarbeiter und Maschinen, sondern auch durch Fremdfirmen, beauftragte Institutionen und abzuleistende Sozialstunden wird eine beachtliche Anzahl von Stunden hierfür aufgewendet. Die Tatsache, dass es Kritik am Gesamterscheinungsbild gibt, liegt nach Aussage von Herrn Gruyters auch am Verhalten der Bürger sowie und Grundstückseigentümern, die ihren Verpflichtungen nicht ausreichend nachkommen. Herr Gruyters hat in der Zusammenfassung seines Vortrages ein Maßnahmenpaket von 4 Punkten vorgestellt, welches die KBE zur weiteren Verbesserung des Erscheinungsbildes der Innenstadt für sinnvoll hält.

Zunächst in Punkt 1 soll aufgrund der guten Erfahrungen, die bisher mit dem angestellten Mitarbeiter als „Hausmeister für die Rheinpromenade“ gemacht wurden auf Anregung der CDU, nunmehr ein „Hausmeister für die Innenstadt“ eingestellt werden.

Zu Punkt 2 erläutert Herr Gruyters, dass hinsichtlich der Beteiligung von Bürgern speziell in Neubaugebieten die Anwohner bei der Gestaltung sowie der späteren Pflege eingebunden werden sollten.

Des Weiteren sollen auch zukünftig sogenannte „Laubkörbe“ geduldet werden und geleert werden.

Zu Punkt 4 führt Herr Gruyters aus, dass eine Auflistung der in Emmerich vorhandenen Abfallbehälter gemacht wurde und die Betriebsleitung diese Anzahl für ausreichend erachtet. Es soll jedoch für den von der FDP-Fraktion genannten Bereich eine Überprüfung der Situation stattfinden.

In ihrer Stellungnahme für die SPD erklärt Mitglied Trüpschuch, dass ihre Fraktion zunächst einmal die Anzahl von nur 68 Patenschaften von Bürgern für Grünflächen für recht gering hält. Sie regt daher an, dass die Betriebsleitung hier bessere Anreize für eine Patenschaft erarbeiten soll. Sie berichtet von Beispielen aus anderen Städten und Gemeinden, die attraktiver erscheinen als die in Emmerich. Herr Gruyters gibt zu bedenken, dass dann der Aufwand und die entstehenden Kosten dazu führen können, dass man die Aufgaben gleich selber übernimmt. Mitglied Trüpschuch ist ebenfalls nicht mit der Haltung der Betriebsleitung hinsichtlich der Laubkörbe einverstanden. Ihrer Forderung nach Aufstellung von mehr Körben durch die KBE hält Herr Gruyters dagegen, dass die KBE hier in die Haftung bezüglich der Verkehrssicherungspflicht gerät.

Im Gegensatz zu Mitglied Spiegelhoff, der für die CDU die Schaffung der neuen Hausmeisterstelle befürwortet, lehnt Mitglied Weicht für die BGE zumindest die Begrifflichkeit „Hausmeister“ ab. Er befürchtet hier Querelen in der Zuständigkeit sowie bei der alleinigen Besetzung Probleme in Vertretungsfragen bei Urlaub oder Krankheit. Die BGE stimmt grundsätzlich der Einstellung der Personalkosten in Höhe von 60 T€/anno zu, möchte den Aufgabenbereich jedoch auf dem gesamten Mitarbeiterbestand der KBE verteilt wissen. Die anschließende Diskussion über diesen Punkt endet in dem Vorschlag des Vorsitzenden, der für die Schaffung einer weiteren Planstelle bei der KBE endet, jedoch ohne die Verwendung des Begriffes „Hausmeister“.

Im Gegensatz zu den Mitgliedern Baars und Kaiser, die mit dem Erscheinungsbild der Innenstadt relativ zufrieden sind und eher für die Verbesserung der Außenbezirke plädieren, moniert Mitglied Hövelmann speziell die Problematik der „Hundehaufen“ bzw. der falschen Entsorgung der dafür gedachten Beutel u.a. am Treidelpfad und in Bereichen der Baustraße.

Die Mitglieder Lindemann und Spiegelhoff stellen den Antrag auf Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Betriebsleitung. Dabei soll über die Punkte 1. und 4. Jetzt abgestimmt werden. Für die Punkte 2. und 3. besteht noch weiterer Beratungsbedarf. Die Betriebsleitung wird aufgefordert, hierzu ergänzende Ausführungen für eine der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses vorzulegen.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss nimmt den in der Begründung zusammengefassten Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Betriebsleitung mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen 1. und 4.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Altkleidercontainer in Emmerich am Rhein; hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Auf die Nachfrage von Mitglied Bartels nach der Einführung des Systems zur Aufstellung von Altkleidercontainern durch örtliche caritative Vereinigungen in Emmerich am Rhein berichtet Herr Gruyters, dass es nach kurzen Anfangsproblemen mittlerweile gut funktioniert. Die Entscheidung einer solchen Zusammenarbeit hat sich bewährt und als richtig herausgestellt.

9.2. Zustand des Arbeitsplatzes in Praest; hier: Anfrage von Mitglied Langer

Mitglied Langer erinnert Herrn Schaffeld an die Beseitigung der unzureichenden Entwässerung am Arbeitsplatz in Praest. Mittlerweile hat sich nach hausinterner Prüfung herausgestellt, dass Mitarbeiter der KBE dort bereits eine Mulde zur besseren Entwässerung angelegt haben.

Ein verstopfter Straßeneinlauf wird in Kürze noch gereinigt.

10. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

46446 Emmerich am Rhein, den 20. April 2017

Udo Tepas
Vorsitzender

Gaby Bierman
Schriftführerin